

Titel	Leserbrief
Gegenstand/ Schulstufe	Deutsch / 7. Schulstufe
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Sprache als Grundlage von Beziehungen:</p> <p>Interessen wahrnehmen: Verschiedene, auch einander widersprechende Absichten beschreiben; Stellung beziehen. Anliegen sprachlich differenziert vorbringen; formale und mediale Möglichkeiten nützen.</p> <p>Sprache als Träger von Sachinformationen aus verschiedenen Bereichen:</p> <p>Sich mit Sachthemen auseinandersetzen: Zu Sachverhalten (auch aus Texten) und Äußerungen Argumente sammeln, ordnen und zu einfachen mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen zusammenfassen.</p> <p>Sprache als Gestaltungsmittel:</p> <p>Ausdrucksformen in verschiedenen Medien kennen lernen: Verstehen, wie in Medien Themen und Inhalte gezielt aufbereitet und gestaltet werden (auch durch eigenes Erproben).</p>
Bezug zu BiSt	<p>Kompetenzbereich Zuhören und Sprechen:</p> <p>9. Schüler/innen können die Sprechhaltungen Erzählen, Informieren, Argumentieren und Appellieren einsetzen.</p> <p>Kompetenzbereich Lesen:</p> <p>25. Schüler/innen können zwischen Information, Unterhaltung und Wertung in Printtexten und anderen Medien unterscheiden.</p> <p>Kompetenzbereich Schreiben:</p> <p>28. Schüler/innen können Methoden der Stoffsammlung (z. B. Mindmap, Cluster) anwenden.</p> <p>29. Schüler/innen können die Textstruktur in Hinblick auf Textsorte und Schreibhaltung festlegen.</p> <p>30. Schüler/innen können ihren sprachlichen Ausdruck an</p>



	<p>Schreibhaltung und Textsorte anpassen.</p> <p>31. Schüler/innen berücksichtigen Textadressaten und Schreibsituation.</p> <p>33. Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren.</p> <p>36. Schüler/innen können unter Einhaltung wesentlicher Kommunikationsregeln an einer altersgemäßen medialen Kommunikation teilnehmen (z. B. E-Mail, Leserbrief ...).</p> <p>Kompetenzbereich Sprachbewusstsein:</p> <p>41. Schüler/innen erkennen die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) und ihre Funktion.</p>
--	--

Autor/inn/en	Thomas Halper
Email	thomas.halper92@gmail.com



LERNZIELE

LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler werden zu verschiedenen Themen Pro- und Kontra-Argumente finden und dabei das 3-B-Schema (Behauptung – Begründung – Beispiel) anwenden,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, bei Diskussionen ihre Meinung zu äußern und zu vertreten. Sie sind aber auch in der Lage, die Standpunkte des Gegenübers zu akzeptieren.

KERNIDEE

- Mündige Bürger/innen bilden sich eine eigene Meinung.
- Auch meine Meinung zählt.

KERNFRAGEN

- Wie zeigt sich das?
- Warum ist es wichtig?
- Wozu brauche ich das?
- Wie funktioniert das?

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass:

- es wichtig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, damit man seine eigenen Interessen möglichst effektiv vertreten kann.
- es wichtig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, um „mündig“, d.h. selbstbestimmt, sein zu können.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Aufbau und Kriterien eines Leserbriefes
- 3-B-Schema bei Argumenten (Behauptung – Begründung – Beispiel)
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Sachtexten, um Informationen zu einem Thema zu sammeln.

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Methoden der Stoffsammlung und Planung anwenden.
- Ihre Meinung zu einem bestimmten Thema in einem Leserbrief an verschiedene Adressaten und Adressatinnen preisgeben.
- Argumente nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren und durch Beispiele stützen.



AUFGABE (N)

Situation:

Du hast in der Tageszeitung „KURIER“ folgenden Zeitungsartikel vom 24. April 2018 gelesen:

Drogen, nein danke!

Drogen können ganze Familien zerstören. Die Gesellschaft hat aber noch keine absolut zielführende Antwort auf das Thema „Sucht“ gefunden.

Dazu der Vater eines Betroffenen: „Für Süchtige wird kaum etwas angeboten. Schlafstörungen und ein verändertes Essverhalten waren die Anzeichen, die mich misstrauisch gemacht haben. Was ist nur los mit meinem 16-jährigen Kind? Kurz darauf wurde der Verdacht zur Gewissheit: Mein Sohn war drogensüchtig.“ Auslöser war der Gruppenzwang durch den Freundeskreis, gab der Vater bekannt. Dabei kann dem Jugendlichen und der Familie keineswegs vorgeworfen werden, nicht alles unternommen zu haben, aus dem Teufelskreis der Abhängigkeit auszubrechen.

Aufgabe:

Nachdem du den Artikel aus dem Kurier gelesen hast, beschließt du, einen Leserbrief zu verfassen.

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- Führe mindestens drei Argumente an!
- Beachte die Kriterien der Textsorte „Leserbrief“!
- Achte auf die Gliederung (Einleitung – Hauptteil – Schluss)!
- Führe ein Fazit oder einen Appell an!
- Umfang: mind. 200 Wörter



RASTER	
Zielbild übertroffen	<p>Inhalt: Eine passende Einleitung wurde formuliert. Argumente gehen über persönliche Erfahrungen hinaus. Fazit/ Appell ist vorhanden.</p> <p>Ausdruck: Sowohl innerhalb eines Arguments als auch zwischen den Argumenten sind Begründungszusammenhänge hergestellt.</p> <p>Grammatik: Unterschiedliche und treffende Satzverknüpfungen. Satzgefüge und Hauptsatzreihen werden verwendet.</p> <p>Rechtschreibung: Der Leserbrief ist frei von Rechtschreibfehlern.</p>
Zielbild getroffen	<p>Inhalt: Argumente werden in der vollständigen Form (B+B+B) zum Ausdruck gebracht und belegen die eigene Meinung. Ein Appell ist vorhanden.</p> <p>Ausdruck: Der Wortschatz ist passend. Die Argumente sind logisch nachvollziehbar.</p> <p>Grammatik: Abwechslungsreicher Satzbau und Satzanfänge; Sätze wurden durch Konjunktionen verknüpft, Zeitformen Präsens wurde verwendet</p> <p>Rechtschreibung: Der Leserbrief ist überwiegend frei von Rechtschreibfehlern.</p>
Zielbild teils getroffen	<p>Inhalt: Der Aufbau wurde eingehalten; die Argumente aber nicht durchgehend nachvollziehbar formuliert (3-B-Schema).</p> <p>Ausdruck: Teilweise Wortwiederholungen, einfache Ausdrucksweise, Wortproviand nur geläufig verwendet</p> <p>Grammatik: Sätze nur geläufig durch Konjunktionen verknüpft, Zeitform gewechselt, Satzbaufehler, jedoch ist der Sinn des Textes erfassbar</p> <p>Rechtschreibung: Fehler schleichen sich regelmäßig ein.</p>



beginnend/mit Hilfe	Hilfestellungen: <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt zum 3-B-Schema• Sammlung von Pro- und Kontra-Argumenten zu ähnlichen Themen wie Nikotinsucht und Alkoholkonsum.• Bereitstellung von hilfreichen Satzanfängen und Überleitungssätzen
----------------------------	--

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Folgende Aufgaben können in der Lernphase eingesetzt werden:

Aufgabe 1:

„Sollte der Verkauf von Energydrinks an Jugendliche verboten werden?“ Verfasse für die Jugendzeitschrift „TOPIC“ einen Leserbrief im Umfang von mindestens 150 Wörtern. Führe mindestens drei Argumente an und beachte die Kriterien der Textsorte „Leserbrief“!

Aufgabe 2:

Du bist Teilnehmer/in einer Podiumsdiskussion zum Thema „Energydrinks“ und möchtest dich gut darauf vorbereiten. Finde Antworten auf folgende Fragen:

Welche Schritte müsste man setzen, um das Trinken von Energydrinks unter Jugendlichen zu vermeiden?

Welche Schritte kann die Regierung setzen?

Aufgabe 3:

Erhebt mithilfe eines Fragebogens, wie viele Schüler/innen unserer Schule Energydrinks trinken. Erkunde auch, wie viele Dosen/Flaschen sie in einer Woche konsumieren und welche Marken besonders beliebt sind.

Aufgabe 4:

Stellt die Ergebnisse aus der Umfrage in einem Diagramm dar. Wählt eine passende Diagrammart! Arbeitet mit Excel!

Aufgabe 5:

Erstelle einen Radiobeitrag, in dem du Jugendlichen in deinem Alter erklärst, aus welchen Zutaten Energy Drinks bestehen und warum diese für den menschlichen Körper gesundheitsschädlich sind.

Dauer: 3 min